



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

445 (2.10.1920) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-193645](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-193645)

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Reichsbankausweis vom 23. September.

Die Entwicklung des Standes der Reichsbank in der Berichtswochen zeigt nach dem vorliegenden Ausweis vom 23. September das für die dritte Monatswoche übliche Bild. Auf die im letzten Ausweis zutage tretende recht starke Anspannung der Anlagen folgte eine diese Inanspruchnahme (48,88 Mill. M.) allerdings bei weitest möglicher Entlastung. Die gesamte Kapitalanlage ging nämlich um 2786,5 Millionen M. auf 47.003,1 Mill. M. zurück, die bankmäßige Deckung für sich allein gewonnen um 2786,3 Mill. M. auf 46.633,5 Mill. M. Dem steht gegenüber eine Abnahme der Fremden Gelder um 2089,5 Mill. M. auf 14.217,4 Mill. M.; die Neuansprache der Bank — gemessen an der Bewegung der Anlage und der fremden Gelder — ist also mit rund 203 Mill. M. nur geringfügig. Die Entwicklung des Zahlungsmittelumsatzes war angesichts der Nähe des Vierteljahreschlusses verhältnismäßig befriedigend, da an papiernen Zahlungsmitteln (Banknoten und Darlehenskassenscheine) in der Berichtswochen nur 204,5 Mill. M. neu in den Verkehr gegeben zu werden brauchten; in der entsprechenden Zeit der Jahre 1917, 1918 und 1919 beliefen sich diese Beträge auf 167,4, 491,7 und 331,2 Mill. M. Im einzelnen erhöhte sich diesmal der Umlauf an Banknoten um 335,8 Mill. M. auf 59.263,7 Mill. M., während der Umlauf an Darlehenskassenscheinen sich durch Rückfluß von 131,3 Mill. M. auf 12.991,9 Mill. M. verminderte. Die Bestände der Bank an Gold, Scheidemünzen und Reichskassenscheinen weisen keine nennenswerten Veränderungen auf. Bei den Darlehenskassen ermäßigte sich der Darlehensbestand um einen kleinen Betrag, nämlich um 1,3 Mill. M. auf 32.045,5 Mill. M. Ein dieser Abnahme entsprechender Betrag an Darlehenskassenscheinen wurde der Darlehenskasse von der Reichsbank zurückgegeben, die, wie erwähnt, einen Rückfluß an solchen Geldzeichen aus dem Verkehr in Höhe von 131,3 Mill. M. zu verzeichnen hatte. Die eigenen Bestände der Bank an Darlehenskassenscheinen erhöhten sich auf 18.933,6 Mill. M.

Bestand an kursfähigem deutschem Geld und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen, das Kilogramm fein zu 2784 Mark berechnet.

Table with columns: Vermögen (in 1000 Mark), Verbindlichkeiten, Grundkapital, Rücklagen, etc.

Börsenberichte.

Frankfurter Wertpapierbörse.

Frankfurt, 2. Okt. (Drabh.) Trotz des Wochenschlusses entwickelte sich heute auf der Börse auf verschiedenen Gebieten eine feste Tendenz. Von inländischen Industriaktien waren erneut Montanpapiere gefragt, wobei u. a. Oberbedarf, Deutsch-Luxemburger und Gelsenkirchener bevorzugt blieben, auch Rhein Stahl, Phoenix und Mannesmann bewahrten feste Haltung. Adlerwerke-Kleyer wurden ruhiger gehandelt, 300-305, Deutzer Motoren mit 266 behauptet. Bei großen Umsätzen Elektro Licht u. Kraft 161 plus 6%, Lahmeyer 63 1/2 höher, desgleichen Bergmann und A. E. G. fest. Chemische Badische Anilin schwächten sich bei einzigem Angebot ab. Ferner gaben Farbwerke Höchst und Elektron Griesheim etwas nach, dagegen waren Scheideanstalt besser gehalten. Größeres Interesse machte sich in Bankaktien bemerkbar, wobei Diskontogesellschaft und Nationalbank als höher anzuführen sind. Oesterreichische Kreditanstalt schwach, minus 2 1/2%, auch Staatsbank matter, 200 1/2, ca. 20% niedriger. Valutapapiere lagen sonst im allgemeinen vernachlässigt. Mexikaner waren teilweise weiter abgeschwächt. Deutsche Petroleum 1380-1370. Schiffahrtsaktien rückgängig. Hapag verloren 2 1/2%, Nordd. Lloyd 1 1/2%.

Im Gegensatz zu dem sonst vorwiegend ruhigen Geschäft des heutigen Tages zeigten Kassaindustriepapiere eine vorwiegend feste Stimmung, wobei vereinzelt Spezialpapiere wie Brauerien, Baugesellschaften, Zellstoffaktien anscheinlich anzogen. Privatdiskont 4% und darunter.

Frankfurter Devisen.

Table with columns: Amtlich, 1. Oktober, 2. Oktober, Gold, Brief, etc.

Frankfurter Notenmarkt.

Table with columns: Amerikanische Noten, Gold, Brief, etc.

Berliner Wertpapierbörse.

Berlin, 2. Okt. (Drabh.) Die Börse ließ ein Nachlassen der Geschäftstätigkeit erkennen. Namentlich am Montanaktienmarkt wirkte offenbar die Beendigung des Kampfes um die Aktien-Majorität beim Bochumer Verein für Bergbau auf die Kauflust einschränkend; Bochumer Aktien waren stark angeboten und 70% niedriger; sonst war die Haltung unregelmäßig. Bismarckhütte, Laurahütte und Mannesmann verloren 7 bzw. 5%, dagegen waren Phoenix im Zusammenhang mit der angeblichen Interessennahme einer holländischen Finanzgruppe 3% höher. Höschkaltien setzten ihre Steigerung um 8% fort. Von Farbwerken blühten Gesellschaft für Anilinfabrikation und Badische Anilin je 7% ein. Elektrowerte waren unregelmäßig, jedoch stiegen Elektrische Licht und Kraft auf die Ankündigung der Wiederaufnahme der Dividendenzahlungen hin um 12%, Schuckert und Siemens-Halske waren um 2-3% höher. Von Spezialpapieren konnten Adlerwerke Kleyer anfänglich um 10% anziehen, konnten aber den Gewinn nur zu einem kleineren Teil behaupten. Augsburg-Nürnberg Maschinen stellten sich um 7% höher, Gebr. Böhler verloren 5%. Am Bankaktienmarkt behauptete sich die Festigkeit bei kleinen Besessungen. Valutapapiere nachgebend.

Berliner Devisen.

Table with columns: Amtlich, 1. Oktober, 2. Oktober, Gold, Brief, etc.

Berliner Produktenmarkt.

Berlin, 2. Okt. (Drabh.) Das Geschäft am Produktenmarkt gestaltete sich ruhig. Speiseerbsen waren nicht leicht unterzubringen, Futterhülensrüben erzielten ungefähr die letzten Preise, von Ostpreußen lag ziemlich bedeutendes Angebot vor, die Kläuer waren aber wegen der Korridorschwierigkeiten sehr zurückhaltend. Raps und Rüben waren bei losloser Tendenz unter den letzten Notierungen erhältlich; nach dem Westen sind größere Mengen unverkaufter Oelhasen unterwegs. Mais wurde gestern nachmittags noch ziemlich viel gehandelt heute war das Geschäft ruhiger. Futtermittel verchiedenster Art fanden leicht Käufer. Raufutter, Heu und Stroh stellten sich eher teurer.

Wirtschaftliche Rundschau.

Betriebsbeschränkung bei den Boshwerken in Stuttgart. Wie das „B. T.“ aus Stuttgart meldet, muß in den Boshwerken infolge Mangels an Aufträgen von nächster Woche an eine erhebliche Betriebsbeschränkung eintreten. Die wöchentliche Arbeitszeit wird auf 32 Stunden festgesetzt und dauert von Dienstag bis Freitag.

Stahlwerk Becker, A.-G. in Wüllich. Der Aufsichtsrat beschloß, einer einberufenden a.-o. Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals um 30 Mill. M. vorzuschlagen; davon sollen 15 Mill. M. Stammaktien den Aktionären zu 150% im Verhältnis von einer neuen zu zwei alten Aktien angeboten und ferner 10 Mill. M. Stammaktien einer Bankgruppe für die Einführung an der Berliner Börse zur Verfügung gestellt werden. Außerdem sollen 5 Mill. M. Vorzugsaktien mit auf 6% gewährleistet und beschränkter Dividende bei zehnfachem Stimmrecht zu 110% ausgegeben werden.

Amerikanische Valutasorgen. Der Septemberbericht der amerikanischen General Reserve Bank bezeichnet die Aussichten der auswärtigen Devisen als hoffnungslos. Bis jetzt seien keinerlei wirksame Hilfsmittel gefunden worden. Infolgedessen wüchsen die Schwierigkeiten des amerikanischen Außenhandels zusehends. Die ausländischen Käufer weigern sich, Dollars zu kaufen, und die amerikanischen Verkäufer wollen keine unsichere ausländische Währung als Zahlungsmittel annehmen. Der Bericht verurteilt außerdem die Völkerbundspolitik, die die Kredite einschränke, ohne die Inflation einzudämmen. Statt dessen würden lediglich die fremden Devisen zum Sinken gebracht, wodurch der amerikanische Außenhandel sehr geschädigt werde. Im Monat August ging der amerikanische Export gegen den Monat Juli um 67 Mill. Doll. zurück; der Import um 18 Mill. Doll.

Neueste Drahtberichte.

100 Jahre Kölner Börse.

Köln a. Rh., 1. Okt. Die Kölner Börse beging heute die Feier ihres einhundertjährigen Bestehens durch einen Festakt, dem zahlreiche Vertreter der Reichs-, Staats- und städtischen Behörden beiwohnten. Handelsminister Fischbeck hatte ein Telegramm gesandt.

Verein zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen im Rheinland.

Düsseldorf, 2. Okt. (Eig. Drabh.) Der Verein zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen im Rheinland und Westfalen, sowie die nordwestliche Gruppe des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller hielt in Düsseldorf eine gemeinsame Versammlung ab. Dr. Beumer bezeichnete die in der Denkschrift des Reichswirtschaftsministeriums über den Aufbau der Arbeiter- und Wirtschaftsräte erwähnten Vorschläge als unannehmbar für die Industrie. In der Erörterung wurde einstimmig die Bereitwilligkeit erklärt, bei den weiteren Arbeiten für die Bildung eines nordwestdeutschen Bezirkswirtschaftsrates mitzuwirken. Ueber die Tätigkeit der Steuer- und Rechtskommission ersetzte Dr. Beumer Bericht und teilte mit, daß gegen die Ungerechtigkeit der Doppelbesteuerung des Einkommens von 1920/21 eine eingehende Darlegung an den Reichsfinanzminister abgehandelt sei, in der eine Abänderung des § 58 erbeten werde. Es soll den Steuerzahlern gestattet werden, wahlweise ihre Erklärungen über ihr Einkommen von 1919 oder 1920 darzulegen. Außerdem hielt die Versammlung die Aufhebung der Ausführungsgebühren für dringend notwendig. Zum Schluß wurden Fragen aus dem Friedensvertrag erörtert und in den Ausschuß des Vereins zugewählt: Generaldirektor Dr. Paul Müller-Köln, Dr. Wedekind in Köln, sowie der Vorsitzende der Handelskammer Barmen-Elberfeld, Generaldirektor Moser.

Saar- und Mosel-Bergwerkgesellschaft.

Berlin, 2. Okt. (Eig. Drabh.) Das Unternehmen schreibt zur Ausgabe von 80.000 Stück 6% Schuldverschreibungen, die in spätestens 30 Jahren rückzahlbar sind. Von diesen Titeln werden 49.200 zur öffentlichen Subskription gestellt und 30.800 den kriegsbeschädigten Bergwerkgesellschaften der Departements Nord und Pas de Calais gegen Uebertragung von Entschädigungsansprüchen für Kriegsschulden überlassen.

Die moderne Zahnkultur... Zahnwohl

Marx & Goldschmidt, Mannheim, C 2, 23 Fernspr. Nr. 56, 880, 1637, 6857 - Privatbüro 6436 Telegramm-Adresse: Margold

Devisen, Noten-Coupons, Effekten. Führung von Scheckkonten, Eröffnung laufender Rechnungen, Kreditgewährung. Liste of various financial instruments and companies.

Frankfurter Börse. Table with multiple columns listing various stocks, bonds, and financial data under different categories like 'Festverzinsliche Werte', 'Ausländische Rentenwerte', 'Bank-Aktien', etc.

MARCHIVUM

Winkelhausen

Weinbrand

Weinbrennereien
Stargard i. Pom.

Generalvertretung für Baden und Fabriklager:

Mondorf & Mellert, Karlsruhe i. B., Fernruf 4993.

S143

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.
MANNHEIM.

Depositenkassen in P 7, 15, sowie in Neckarau u. Feudenheim.

Zweigniederlassungen in:

Alzey, Baden-Baden, Bretten, Bruchsal, Böhl, Durlach, Emmendingen, Ettlingen, Freiburg i. Br., Gernebach, Heidelberg, Kaiserlautern, Karlsruhe, Kehl, Lahr i. B., Landau i. Pfalz, Lörrach, Ludwigshafen a. Rh., Mosbach, Neustadt a. d. H., Offenburg, Oppenheim i. Rheinhessen, Pforzheim, Pirmasens, Rastatt, Singen a. Hohentwiel, Tauberbischofsheim, Villingen, Weinheim, Worms a. Rh.

Aktienkapital M. 50,000,000.-

Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Angelegenheiten, Führung von Konten mit und ohne Kreditgewährung, Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs durch Errichtung von provisionstfreien Konten mit Zinsvergütung. \$100
Hypotheken-Vermittlungs-Abteilung.

Bekanntmachung.

Hierdurch wird sämtlichen Automobilisten und Motorfahrern bekannt gegeben, dass zu der bevorstehenden Aufhebung der \$158

Zwangsbewirtschaftung

von

Automobilen

und

Motorrädern

wir heute schon

Aufträge auf Reparaturen

an Automobilen und Motorrädern jeden Systems übernehmen. Kulante Preise und fachmännische Ausführung. Referenzen stehen zu Diensten.

A. Vieten & Cie.

N 3, 13 b Tel. 8367 Q 7, 10.

Carl August Nietten & Co.

J 7, 19. Kohlenhandels-gesellschaft Fernspr. 217.
empfehlen

Brennholz

in allen Sorten für Hausbrand, Gewerbe, Zentralheizungen. Ferner liefern wir \$108

Torf und alle rationierten Brennstoffe.

Mannheimer Schirmfabrik Schirme u. Stöcke
Kaufhausbogen 71/72. Preise bedeutend herabgesetzt. Eigene Reparaturanstalt J 1, 18.

Rauch und Ruß



In den Wohnungen machen den Aufenthalt in denselben nicht nur höchst unangenehm, sondern oft lebensgefährlich. (Kohlenoxydgase bilden sich nur durch Zugmangel.)

Schützt die Schornsteine

daher vor den schädlichen Einwirkungen durch Wind, Regen und Sonne durch den wirklich einzig in seiner Art dastehenden

Topf'schen drehbaren Aufsatz.

Zu beziehen durch die Alleinverkäufer:

Franz Molitor & M. n. Mannheim
Tel. 2004. Mittelstraße 86.
Baumaterialien. \$147

Drucksachen

für die gesamte Industrie liefert prompt & Drucker Dr. Hans, G. m. b. H.

Mannheimer Eisen- u. Stahl-Lager
Dietsche & Rosbach, Kommanditgesellschaft

Fernruf 6938, 4499, 6198 — Drahtanschrift: Eisenstahl.



liefert aus täglichen Werklieferungen

Eisen und Stahl

u. a. Stab- und Fassoneisen, S. M. Stahl, Blankgezogenes Material, Silberstahl, Transmissionswellen, Chromnickelstahl, ferner Bleche aller Art, Ferrolegierungen, Kabelschutzeisen.

RHENUS

Transport-Gesellschaft m. b. H.

MANNHEIM

Tel.-Nur: 753, 1946, 7299

Telegr.-Adr.: „Rhenus“

Basel, Mainz, Frankfurt a. M., Köln a. Rh., Düsseldorf, Rotterdam

SPEDITION Sammelverkehr, Lagerung, Versicherung **SCHIFFFAHRT**

Ellgüterverkehr; Schleppschiffahrt von Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam und Mittelrhein nach allen Rheinhäfen bis Basel und umgekehrt, in Verbindung mit der

Rheinschiffahrt A.-G. vorm. Fendel und mit der **Badischen Actiengesellschaft für Rheinschiffahrt u. Seetransport**

Wir sind Käufer von:

Eisenschrott, Gussbruch, Schlackeneisen, Altmetalle, Altpapier, sowie Abfälle aller Art.

L. & M. Frank, Mannheim

Pumpwerkstr. 25/27 Tel. 1435.

Wein-Fässer

Ovale Fässer von 1300—2500 Liter. 2 Fas à 600 Liter, 5 Fas à 200 bis 250 Liter Inhalt, hülfertig, hat zu verkaufen \$1432

E. Nauger, Küfermeister
Schweizerstraße 152.

Rolladen

Herstellung Reparaturen \$151

Rolladen- und Jalousien-Fabrik **Stierlen & Hermann**
Augartenstr. 33 Mannheim Tel. 2002

Hies. kleineres Fabrikunternehmen sucht **25000 Mk.**

gegen gute Verzinsung, ev. stille Teilhaberschaft. — Sicherheiten vorhanden. \$608
Angebote erbeten unter K. M. 37 an die Geschäftsstelle.

Tapetenreste

Mindestens billig
Linoleum, Wachs-tuch, Fußmatten
Streichfertige Oelfarben und Fußbodenlache \$59
M. Schüreck, F 2, 9 Tel. 2024
Nähe d. Marktpl.

Arbenz Buessing Daimler Horch N. A. G. Opel-Vomag Lastkraftwagen

neuester Bauart, gebraucht, aber gründlichst durchrepariert, 3, 4 u. 5 Tonnen Tragkraft mit oder ohne Vollgummireifen billigst zu verkaufen. \$98
Zuschriften erbet. unt. N. M. 491 an Rudolf Mosse, Mannheim.

Friedr. Dröll
Q 2, 1 Mannheim Q 2, 1
gegründet 1856.

Spezial-Werkstätte orthopädischer Maschinen, Corsetts, künstlicher Glieder, Bandagen etc.

liefert das Beste was gemacht werden kann.
Solide Mechanik, künstl. Beine
mit leichtem Gang.

Garantie für tadellosen Sitz.
Ferner sämtliche Artikel zur
Kranken-, Wöchnerinnen- und Kinderpflege

Verbandswatten	Verbandsmull
Binden	Zellstoffwatte
Leibbinden	Bruchbinden
Bettwärmer	Suspensorien
Irrigatoren	Spritzen
Nasendouchen	Spülapparate
Massage-Apparate	Wundelassen
Beitelagen	Schwämme

H. S. W. 10918
Damenbedienung. Separate Anprobierzimmer.

Sil

macht die Wäsche frisch und duftig.

Bestes Wasch- und Bleichmittel

Reinigt und bleicht ohne Reiben, nur durch einmaliges 1/2 stündiges Kochen. Ein Paket kostet nur M. 2.— u. reicht für 60—70 Ltr. Lauge.

Überall käuflich.
Henkel & Cie., Düsseldorf
Fabrikanten von
Henkel's Bleich-Soda \$137

Empfehle meine modern eingerichtete
Branntwein-Brennerei

zum Abtrennen von Kirschen, Zwetschgen, Troster um. Holz und Kohlen brauchen nicht gefüllt zu werden. Reine pro Liter fertigen Branntwein Mt. 2.— Es ist jedermann Gelegenheit geboten, sein Material in kürzester Zeit selbst zu brennen. Größere Partien können evtl. durch mein eigenes Fuhrwerk abgeholt werden. \$150

Jakob Deimann
Branntwein-Brennerei und mech. Kältefabrik
Schwetzingen
Mannheimerstr. 48/50. Teleph. 63.

Herren- und Damen-Müte
werden wie neu auf moderne Formen umgeformt \$143

Hutfabrik M 1, 8.

Beteiligung

billige, lichte gewandter Kaufmann mit ca. 50 000 Mk. an rentablen Unternehmen. \$6452
Gelt. Zuschriften beizubehalten unter G. C. 53 die Geschäftsstelle dieses Blattes.



Eberhard Meyer
MANNHEIM
Collinistr. 10 Tel. 2318
Bismarckstr. 17-18
Besitz. Ungeziel. jed. Art u. weit. Garant.

Getreide- u. Kartoffel-Säcke

Starke Säcke aus Pros.-Klein-Beständen, auch für Getreide ufm. gut geeignet, verkauft preisw. Ser. p. Nachnahme. 5 Stk 85.—, 10 St. 160.—, 20 St. 300.—, 30 St. 420 Mk. Berleidsberg landw. Bedarfsartikel u. Sachhandlung, Lichtenberg 2 bei Berlin, O 112, Wollendörferstr. 64. 10914

Geschäftsbücher

Anfertigung nach Angabe
rass und preiswert
sowie alle anderen Drucksachen
G. Jacob, N 2, 12
Telephon 896 \$144

